

Carunfall auf der Engelbergerstrasse

Heute Nachmittag kam ein in Richtung Grafenort fahrender Reisecar ab der Strasse und prallte frontal in die Talstation einer Alpeilbahn. Die 40 Insassen erlitten dabei leicht bis mittelschwere Verletzungen. Die Strasse wurde zur Bergung und Abtransport der Patienten zwei Stunden komplett gesperrt.

Am 17. Juni 2015 um ca. 15.35 Uhr fuhr ein italienischer Reisecar von Engelberg talwärts Richtung Grafenort. Im Car befanden sich 38 Touristen aus China sowie der italienische Chauffeur und sein Tourleader. Im Bereich Fangseil, oberhalb der Obermatt in Grafenort, kam der Reisecar aus noch unbekanntem Gründen von der Strasse ab und prallte frontal in die dort befindliche Talstation einer älteren Alpeilbahn. Durch den heftigen Aufprall wurden acht Touristen sowie der Tourleader leicht bis mittelschwer verletzt. Alle anderen 30 Touristen, wurden zur Kontrolle ins Spital überführt. Der Chauffeur wurde nicht verletzt, da er den Sicherheitsgurt trug.

Zum Abtransport der Patienten standen insgesamt sechs Ambulanzfahrzeuge sowie drei Helikopter der Rega im Einsatz.

Der ältere Reisecar, welcher nur beim Fahrer- und Beifahrersitz Sicherheitsgurten aufwies, erlitt durch den Aufprall Totalschaden. Zur Bergung musste ein Lastwagen mit Kran und ein Abschleppfahrzeug für LKW und Cars aufgeboden werden. Die Alpeilbahn erlitt ebenfalls Schaden. Die Engelbergerstrasse wurde zur Bergung und Abtransport der Patienten zwei Stunden komplett gesperrt.

Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei Obwalden abgeklärt. Der Reisecar wurde polizeilich sichergestellt. Das Fahrzeug wird einer Expertise unterzogen. Die chinesische Botschaft wurde umgehend orientiert, sodass sie die Angehörigen entsprechend über den Unfall in Kenntnis gesetzt wurden.

Im Einsatz standen nebst der Rega und dem Rettungsdienst die Feuerwehr Engelberg und die Kantonspolizei Obwalden. Insgesamt über 40 Einsatzkräfte.



Datum der Mitteilung 18. Juni 2015

Unfallursache zum Carunfall geklärt

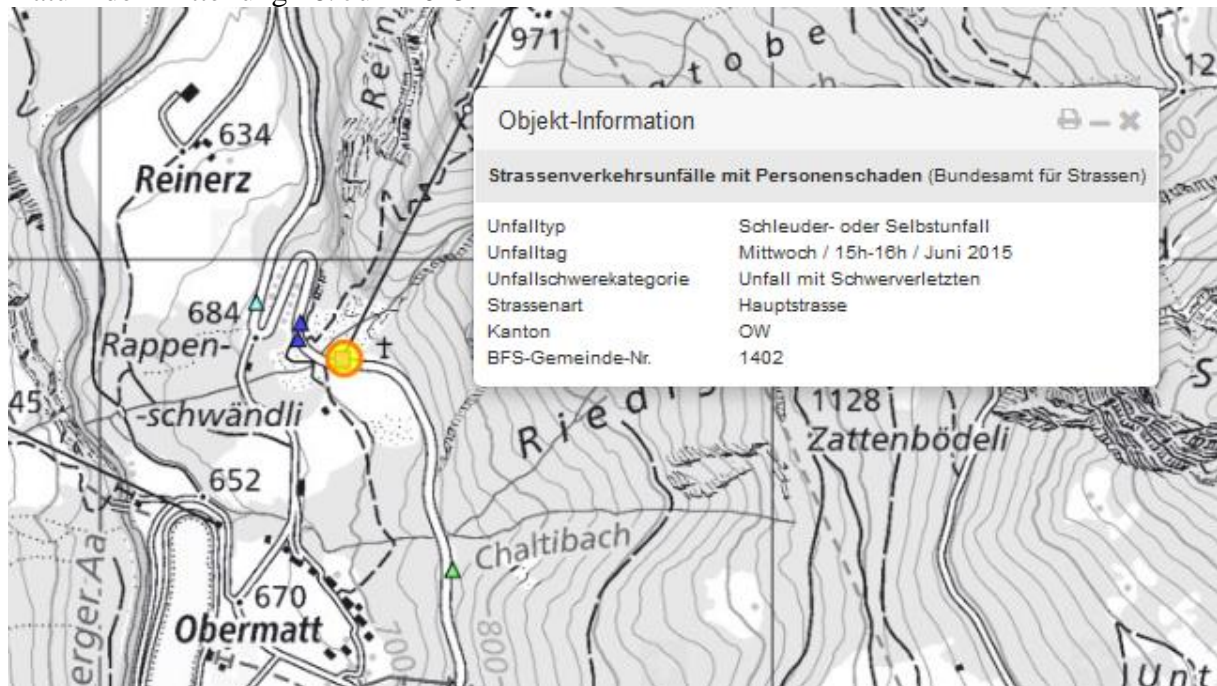
Beim verunfallten Car, welcher am 17. Juni 2015 auf der Engelbergerstrasse Richtung Grafenort frontal in eine Alpseilbahn prallte, lag ein technischer Defekt der Betriebsbremse vor. Dies geht aus dem technischen Untersuchungsbericht hervor. Zurzeit befinden sich zwei Personen noch immer im Spital.

Am 17. Juni 2015 um ca. 15.35 Uhr verunfallte ein italienischer Reisecar im Bereich Fangseil in Grafenort. Er kam von der Strasse ab und prallte frontal in die Talstation einer Alpseilbahn. Mit Ausnahme des Chauffeurs mussten alle 39 Insassen in die umliegenden Spitäler überführt werden. Der Reisecar wurde polizeilich sichergestellt und einer Expertise beim Verkehrssicherheitszentrum Obwalden/Nidwalden unterzogen.

Aus dem technischen Untersuchungsbericht geht nun hervor, dass zum Zeitpunkt des Unfalls ein technischer Defekt der Betriebsbremse vorlag und dadurch die Betriebsbremsanlage nicht mehr wirksam betätigt werden konnte.

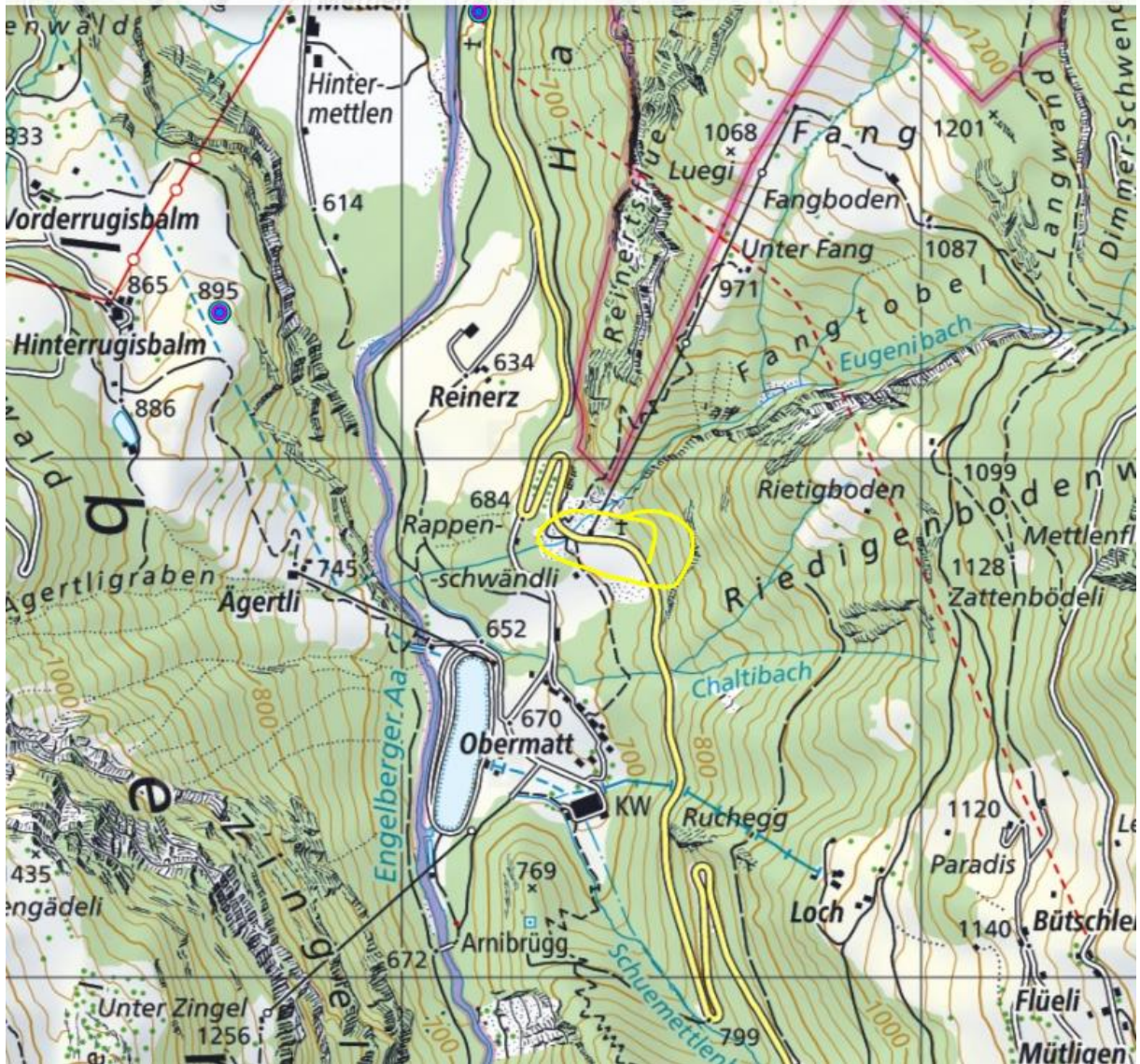
Bis auf zwei Personen konnten zwischenzeitlich alle Insassen des Reisecars die Spitäler wieder verlassen und nachhause fliegen. Zwei Personen befinden sich zurzeit noch in stationärer Behandlung. Sie werden voraussichtlich in den nächsten Tagen ebenfalls aus der Spitalpflege entlassen.

Datum der Mitteilung 26. Juni 2015





Notausweichen nach Erkennen der nächsten Spitzkehren...



Lange Bremsstrecke vorher